



Kardinal Marx begeht 70. Geburtstag

Beitrag

Der Erzbischof von München und Freising, Kardinal Reinhard Marx, feiert anlässlich seines 70. Geburtstags am Samstag, 23. September, um 17 Uhr einen Gottesdienst im Münchner Dom. Dazu sind alle willkommen.

Nach der Heiligen Messe ist die ganze Gottesdienstgemeinde ab 18.30 Uhr eingeladen zu Bier und Brezen auf dem Domplatz. Die Kompanie „Gotzinger Trommel“ der Bayerischen Gebirgsschützen, deren Ehrenmitglied Kardinal Marx ist, wird auch einen Salut abfeuern. Es besteht dann auch Gelegenheit, dem Erzbischof zum Geburtstag zu gratulieren.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet auf Einladung der Erzdiözese eine Feier im Augustiner Stammhaus statt, zu dem Gäste aus Kirche, Politik und Gesellschaft eingeladen sind. Unter anderem werden der Apostolische Nuntius in der Bundesrepublik Deutschland, Erzbischof Nikola Eterovi?, und der bayerische Staatsminister des Innern, für Sport und Integration Joachim Herrmann als Vertreter der Bayerischen Staatsregierung Kardinal Marx ihre Glückwünsche überbringen.

Reinhard Marx wurde 1953 im westfälischen Geseke geboren und studierte Theologie und Philosophie in Paderborn, Paris, Münster und Bochum, 1989 wurde er zum Doktor der Theologie promoviert. Von Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt erhielt Marx 1979 in Paderborn die Priesterweihe, 1996 die Bischofsweihe. Nach seiner Tätigkeit als Weihbischof im Erzbistum Paderborn wurde er am 20. Dezember 2001 zum Bischof von Trier ernannt und am 1. April 2002 in sein Amt eingeführt. Seit 2. Februar 2008 ist Marx Erzbischof von München und Freising, 2010 wurde er von Papst Benedikt XVI. ins Kardinalskollegium aufgenommen. Kardinal Marx war von 2012 bis 2018 Präsident der [ComECE](#), der Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft. Im April 2013 hat ihn Papst Franziskus in eine achtköpfige Kardinalsgruppe berufen, die den Heiligen Vater bei der Leitung der Weltkirche beraten und die Apostolische Konstitution „Pastor bonus“ über die römische Kurie überarbeiten soll. Dem Gremium gehörte Marx bis März 2023 an. Im März 2014 folgte eine Ernennung zum Koordinator des neu errichteten Wirtschaftsrates, der über die Strukturen und die wirtschaftlichen und administrativen Angelegenheiten des Heiligen Stuhls und des Staates der Vatikanstadt wacht. Von 2014 bis 2020 war Kardinal Marx Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz.

Bericht: Erzbischöfliches Ordinariat – Archiv-Foto: Hötzelsperger – Kardinal Marx bei seinem 65. Geburtstag mit den Hinterberger Musikanten



Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Bayern
2. Kardinal Marx
3. Liebfrauentom
4. München-Oberbayern